



Zechenhöhe

Gemeinschaftsgarten am Tuttendorfer Weg

Freigärten e.V.

Korngasse 3

09599 Freiberg

E-Mail: mail@freigaerten-freiberg.de

www.freigaerten-freiberg.de

© 2019

sich untereinander austauschen

sich gegenseitig unterstützen

miteinander teilen

gemeinschaftlich gärtnern

im Einklang mit der Natur

Gemeinschaftsgärten
in Freiberg

Freigärten e.V.



URBAN GARDENING IN FREIBERG

Freigärten e.V. wurde 2013 mit dem Ziel gegründet, ökologisch und gesellschaftlich nachhaltige Naturprojekte in der durch den Bergbau belasteten Freiburger Region zu fördern. Im Mittelpunkt stehen hierbei Gemeinschaftsgärten, die auch in Großstädten Verbreitung finden, was zu dem Begriff „urban gardening“ – städtisches Gärtnern – führt.



Gemeinschaftsgarten in New York

Foto: ercwtmmn – flickr.com, Lizenz: ☺

Die Wurzeln des „urban gardening“ liegen in den New Yorker Gemeinschaftsgärten. Hier werden grüne Oasen auf innerstädtischen Brachflächen, Dächern und Mauern angebaut. Diese freie Gartenbewegung verbindet Naturbewusstsein, nachhaltige Stadtgestaltung, Selbstversorgung, soziale Teilhabe sowie sinnstiftende Beschäftigung in einer Postwachstumsgesellschaft.

2014 wurde *Zeichenhöhe* als erster Gemeinschaftsgarten in Freiberg am Tuttendorfer Weg angelegt. Ein Jahr später folgte die *Stadttause* auf dem NABU-Gelände in der Bernhard-Kellermann-Straße. 2017 feierte der *Waldblick* am Forstweg/Tintenfassel seine erste Saison.

Wie finanziert sich ein Gemeinschaftsgarten?

Versicherungen, Pacht, Materialien, Werkzeuge, Kosten für Organisation, Reparaturen, etc. werden durch Mitgliedsbeiträge und Spenden finanziert. Je mehr Mitglieder, desto besser kann geplant werden. Größere Anschaffungen sind möglich und weitere Beete sowie Gemeinschaftsgärten können angelegt werden.

Wie kann ich mich in die Gemeinschaft einbringen?

Durch Mithilfe bei Garteneinsätzen, durch Weitergabe von Wissen, durch Sach- oder Geldspenden, durch Vereinsmitgliedschaft, ...

Welche Regeln gibt es in den Gemeinschaftsgärten?

Vereinfacht zusammengefasst gilt:

“Was du nicht willst, das man dir tu’, das füg’ auch keinem andern zu.”

Nachgelesen werden können die einzelnen Bestimmungen in unserer Vereinssatzung.

Wie läuft das mit der Bepflanzung und Ernte?

Wir haben folgende Beetgruppen, die die Bepflanzung, Pflege und Ernte regeln:

- **EIGENES BEET:** Dein Beet, deine Verantwortung, deine Ernte.
- **GRUPPENBEET:** Ihr teilt euch als Gruppe ein Beet samt Arbeit und Ernte.
- **GEMEINSCHAFTSBEET:** Das Beet ist für alle da, die sich im Garten einbringen. Es wird von der Gemeinschaft gepflegt.

Was kostet mich ein Beet?

Für die Beete werden in der Form keine Gebühren erhoben. Allerdings ist bei einer aktiven Mitarbeit im Garten und auf dem eigenen Beet eine Mitgliedschaft notwendig, da sonst die anfallenden Kosten für den Gemeinschaftsgarten nicht zu stemmen sind.

Was passiert, wenn ich mal eine Weile nicht vor Ort sein kann?

Wir helfen uns gegenseitig und übernehmen auch mal die Beetpflege, also einfach rechtzeitig vorher Bescheid sagen.

Wie geht ihr mit den belasteten Böden um?

Je nach Pflanzung und Belastungsgrad des Bodens wird mit „sauberer“, torffreier Erde und Hochbeeten gearbeitet. Pflanzenarten, die nicht zum Verzehr verwendet werden oder nur sehr geringe Mengen an Schwermetallen aufnehmen, werden direkt im Boden angebaut.

Wie ist der Freigärten e.V. mit dem Naturschutzbund (NABU) verbunden?

Freigärten e.V. und NABU Freiberg kooperieren miteinander und zwischen den Vereinen findet ein reger Erfahrungsaustausch statt. Größere Arbeitseinsätze werden gemeinsam geplant und durchgeführt.

Ich möchte mitmachen, bei wem kann ich mich melden?

Einfach an mail@freigaerten-freiberg.de eine E-Mail schreiben und los geht's ☺